

Geschlecht als Kategorie der Selbst- und Fremdwahrnehmung im Mentoring für Kinder und Jugendliche (Workshop)

Mit der Standortgründung des Mentoringprojekts *Balu und Du*¹ für Kinder im Grundschulalter ergab sich 2009 an der Universität Paderborn nicht nur die Gelegenheit, Studierenden Praxiserfahrung als Mentor:in zu ermöglichen, sondern auch der Anlass, das eigene pädagogische Handeln in Aktions- und Praxisforschungsformaten zu beforschen (Thünemann/ Freitag 2017). Seitdem haben wir uns in verschiedenen Mentoringprojekten mit Praxisforschungen befasst, durch die zum einen die Professionalisierung der beteiligten Studierenden, zum anderen die Qualität der Projekte befördert werden sollten (Dopheide/ Freitag et al. 2021). In der Zusammenschau unterschiedlicher Forschungsarbeiten konnten wir immer wieder eine „Etikettierung von Mentees zum Zwecke des unterstützenden Ressourceneinsatzes“ feststellen (Beerheide/ Dopheide et al. 2020, S. 146), stießen auf viele Zuschreibungen, sind aber erst in den letzten Jahren darauf aufmerksam geworden, dass wir das Thema Geschlecht in seiner Bedeutsamkeit zwar stets bemerkt, aber kaum explizit erforscht haben. Durch die Ausweitung des Projekts Schlaufuchs², in dem Schüler:innen weiterführender Schulen zunächst studentische Mentor:innen, später professionelle Coaches an der Seite haben und ihre Entwicklungsaufgaben dadurch in den Vordergrund der Kommunikationsprozesse rücken, sind wir vermehrt auf die hohe Bedeutung geschlechtsbezogener Wahrnehmungen aufmerksam geworden.

Im Rahmen des Workshops wollen wir mit den Teilnehmenden anhand von vielfältigsten Materialien aus den beiden genannten Projekten (Anmeldebögen, Projektstagebücher, Coachingprotokolle, Interviewtranskripte) den alltagsrelevanten und offenbar alltagswirksamen geschlechtsbezogenen Zuschreibungen auf den Grund gehen und dabei Potenziale für pädagogisches Handeln ergründen.

Literatur

Beerheide, Nathan; Dopheide, Fredericke; Freitag, Christine; Koch, Lea; Struchholz, Caroline; Westphal, Petra: Ambivalenzen der Förderung. Erziehungs- und Lernbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene durch studentische Mentorinnen und Mentoren. In: Emotionale und soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen: ESE 2 (2020) 2, S. 136-147. Online: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-252012>

F. Dopheide, C. Freitag, L. Koch, C. Struchholz: Gesellschaftliche Wirkprozesse des Civic Engagement qualitativ erforschen. In: K.-H. Gerholz (Hrsg.): Impulse zu Methoden in der deutschsprachigen Civic Engagement-Forschung (2021), pp. 15–32. Online: https://www.bildung-durch-verantwortung.de/wp-content/uploads/2021/03/Proceedings_AGforschung_ImpulseMethoden.pdf

Thünemann, Silvia; Freitag, Christine: Forschen lehren und forschen lernen im Werkstattmodus. Konzepte, Erfahrungen und Befunde aus dem Wissenschaftsbetrieb. In: Kekeritz, Mirja [Hrsg.]; Graf, Ulrike [Hrsg.]; Brenne,

¹ <https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/historisch-systematische-und-vergleichende-erziehungswissenschaft/projekte/balu-und-du> [27.11.2023]

² <https://www.schlaufuchs-herford.de/> [27.11.2023]

Andreas [Hrsg.]; Fiegert, Monika [Hrsg.]; Gläser, Eva [Hrsg.]; Kunze, Ingrid [Hrsg.]: Lernwerkstattarbeit als Prinzip. Möglichkeiten für Lehre und Forschung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt (2017), S. 17-26. Online: [https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26412/pdf/Thuenemann Freitag 2017 Forschen lehren und forschen lernen.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26412/pdf/Thuenemann_Freitag_2017_Forschen_lehren_und_forschen_lernen.pdf)